



Text & Musik  
Oliver Ruschke

Illustrationen  
Olga Bossert

# Im Tastenreich Klavier federleicht

für große  
und kleine  
Hände

hayo

Im  
**Tastenreich**

*Klavier  
federleicht*

*für große und kleine Hände*

*Olga Bossert - Illustrationen*

*Oliver Ruschke - Text & Musik*

*Dieses Buch entstand aus Freude am Klavierspiel und Musizieren.  
Wir möchten diese Freude weitergeben  
- weil sie der beste Lehrmeister ist.*

*Gefördert durch die*  
hessische  
kultur  
**stiftung**

## Oliver Ruschke



Oliver Ruschke absolvierte das Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Theaterwissenschaft. Er ist Klavierlehrer an der Städtischen Musikschule Mühlheim/Main und leitet Musikalische-Früherziehungskurse in Kitas mit besonderem Förderauftrag bei der ASB-Lehrerkooperative Frankfurt.

Im DUO MAROL spielt er mit seiner Partnerin Marija Milosavljevic eigene Stücke, eigene Bearbeitungen bekannter Standards, Balkan-Folklore und klassisches Repertoire.

Viele Stücke des vorliegenden Notenbuches führte er mit einem Kinderchor bei Veranstaltungen auf.

Im Rahmen eines Stipendiums der Hessischen Kulturstiftung verwirklichte er mit der Buchillustratorin Olga Bossert die Gestaltung und Herausgabe dieses ersten Bandes seiner Stücke - *Im Tastenreich*.

## Olga Bossert

Olga Bossert absolvierte das Kommunikationsdesign-Studium an der Fachhochschule Mainz mit Schwerpunkt auf Illustration. Ihre Berufserfahrung sammelte sie aus eigenständigen freiberuflichen Tätigkeiten sowie Beschäftigungen bei Designagenturen in Deutschland als auch im Ausland.

Zu einigen Publikationen gehören Illustrationen für das Buch „Gespenstergeschichten“ für den Rohwolt Verlag und Kalenderillustrationen für die „Büchergilde“ in Mainz. Neben klassischen Kinder- und Sachbuchillustrationen liegt ihr Interesse in den Bereichen Grafik, Trickfilm und Charakterdesign. So entstand für das Sandmännchen in 2006 die Animation „Josch der kleine Junge aus Lewanien“.

Die illustrative Gestaltung dieses Notenbuchs von Oliver Ruschke ist eine hervorragende Möglichkeit, das Klavierlernen für Klein und Groß noch spannender und ein wenig zauberhaft zu gestalten.



# Inhalt



Vorwort .....	1
Tastenwelt .....	2
Adlerlied .....	4
Vogelgesang .....	5
Himmel und Erde .....	6
Jahreszeiten .....	8
Fingertanz .....	9
Wellen .....	10
Wolken .....	12
Dämmerung .....	14
Gute-Nacht-Lied .....	16
Träumerei .....	17
Federleicht .....	18
Umagaloeh 1 .....	20
Umagaloeh 2 .....	22
Umagaloeh 3 .....	24
Lemamijawuba .....	26
Concongadeh .....	28
Música é vida .....	30
Sommerabend .....	32
Herbstwald .....	33
Weihnachtszeit .....	34

Mit großem Dank an Marija, meine Muse, die mich zur Herausgabe dieser Stücke bewegte.

## Erläuterung der hier verwendeten Vortragsbezeichnungen und Zeichen:

*p* - piano = leise

*pp* - pianissimo = sehr leise

*mp* - mezzopiano = mäßig leise

*mf* - mezzoforte = mittellaut

*f* - forte = laut

 - crescendo/cresc. = lauter werden

 - decrescendo/decrec. = leiser werden

 - den Ton länger halten = Fermate

 - (rechtes) Pedal drücken, um den Klang zu halten

 - Pedal loslassen

Adagio	-	sehr langsam, ruhevoll
Andante	-	langsam, gehend
Andantino	-	etwas langsam
Moderato	-	mäßig schnell
Allegro	-	schnell
Allegretto	-	etwas schnell, fröhlich
Vivace	-	lebhaft
Presto	-	sehr schnell
Tempo meditativo	-	ruhig, versunken
ritardando (ritard.)	-	langsamer werden
a tempo	-	wieder im vorigen Tempo
diminuendo	-	allmählich leiser werden
sotto voce	-	mit gedämpfter Stimme
simile	-	in gleicher Weise wie der vorige Abschnitt zu spielen (z.B. gleiche Lautstärke oder gleicher Fingersatz)



## *Kleine Geschichte der Klänge*

Die ersten Menschen hatten wenig Sprache. Werkzeuge besaßen sie kaum. Eigene Musik kannten sie noch nicht. Aber sie hörten in der abendlichen Stille ihrer Ruhelager das Rauschen der Bäume - den Gesang der Vögel im Frühling – in den Sommernächten das Zirpen der Grillen – das Heulen der Wölfe.

Es entstand der Wunsch, es der Natur und den Tieren gleich zu tun. Sie versuchten, mit der eigenen Stimme Laute und Klänge zu formen, die sich mit den Klängen der Welt verbanden. Sie empfanden dabei Freude und Lust am Hervorbringen ihrer eigenen Musik. Sie vergaßen für einen Moment die Strapazen des alltäglichen Lebenskampfes und die Angst vor der Dunkelheit. Die Freude an diesem Neuen wuchs. Es entstanden gesungene und gesummte Klangfolgen. Es entstanden Melodien - alleine gesungen oder gemeinsam mit anderen.

Der eine lernte vom anderen. Die Lieder wurden von Mensch zu Mensch weiter gegeben. Sie entdeckten, ihre Melodien mit Rhythmen zu begleiten: es wurden Steine aufeinander geschlagen oder Stöcke auf Holz. Sie fanden heraus, dass durch Hineinblasen in ausgehöhlte Hölzer und Schneckenschalen Klänge entstanden: diese spielten sie zu ihren Gesängen.

Die Menschen lernten von der Natur. Wird durch Wind oder Anschlag ein Gegenstand in Schwingung versetzt, entsteht ein Klang. Reiben Zikaden ihre langen Fühler aneinander, entsteht durch die erzeugte Vibration die schöne Sommerwiesenmusik. Wird ein ausgehöhlter Ast durch Hineinblasen in Schwingung versetzt, erklingt je nach Größe des Hohlraumes ein tiefer oder hoher Ton. So entsteht der Ton einer Flöte. Werden mit Atemluft die Stimmbänder im Hals zum Schwingen gebracht, entstehen Laute und Klänge. Im Grunde funktioniert ein Klavier ebenso: Die durch unseren Tastenanschlag in Schwingung versetzte Klaviersaite bringt den Klangkörper des Pianos zum Schwingen und Klingen. Bei einem elektronischen Instrument erzeugt die schwingende Membran eines Lautsprechers die Klänge.

Vom Anfang der Menschheit bis heute wurden immer wieder neue Instrumente geschaffen. Manche lernten das Spielen damit so gut, dass die anderen ihnen gerne zuhörten. Die Art des Musizierens veränderte sich immer wieder - doch egal zu welcher Zeit: der Anfang von Musik ist immer wieder eine Stille, in der wir einen Klang oder eine Melodie wahrnehmen – oder Stille, in die wir Klang und Melodie bringen wollen.

Finde deine eigene Zeit zum Musikmachen.

*Wir wünschen Dir  
viel Spaß!*





# Tastenwelt

mit diesem Stück beginnt unsere Reise durch die Welt der schwarzen und weißen Tasten

Oliver Ruschke

Allegretto (♩ = 112)

3

Wir wan - dern jetzt auf vie - len We - gen durch die Ta - sten -

*p*

1  
5

4

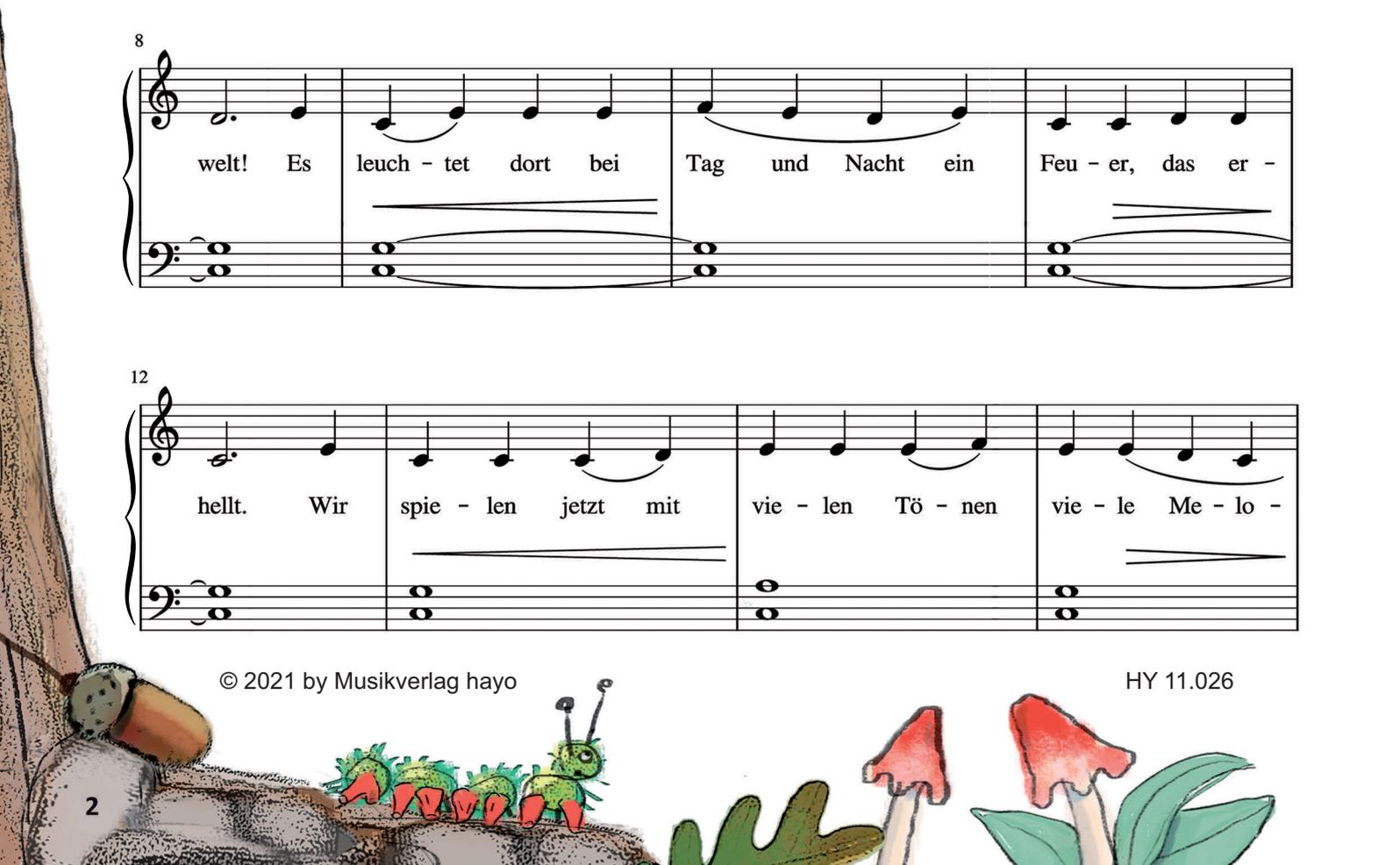
welt! Es geht berg - auf es geht berg - ab in die - ser Zau - ber -

8

welt! Es leuch - tet dort bei Tag und Nacht ein Feu - er, das er -

12

hellt. Wir spie - len jetzt mit vie - len Tö - nen vie - le Me - lo -





16

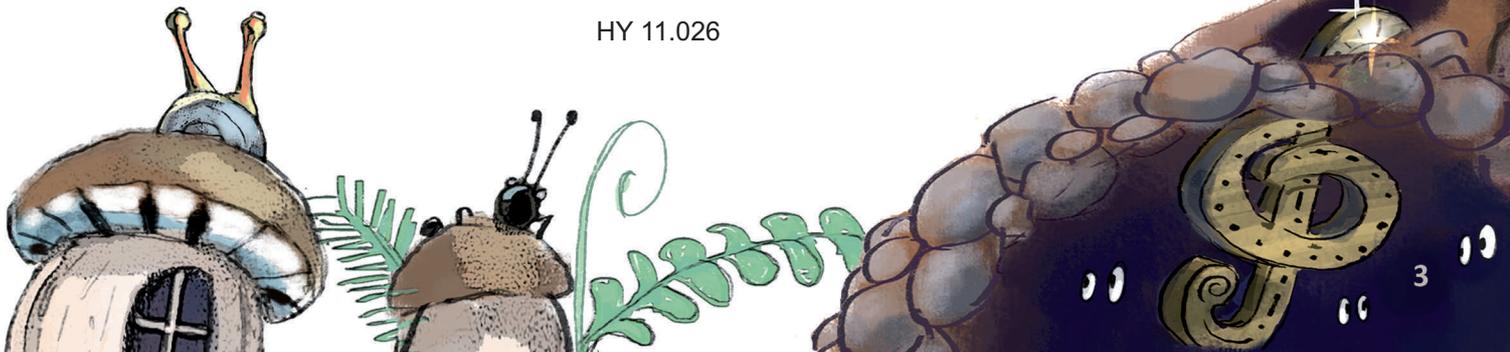
dien.. sie führ'n uns ei - nen wei - ten Weg und wir be - glei - ten

20

diminuendo (leiser werden)

sie.. so fin - den wir die Welt der Tö - ne und der Fan - ta - sie.

HY 11.026



# Adlerlied

Musik verleiht uns Flügel



Moderato (♩ = 92)

1 3 2 *mf*  
1

Flieg wie ein A - dler hoch und weit,

*Red.*

\* *Red.*

\* *Red.*

\*

7 3 2 1 3

öff-ne dei-ne Flü - gel vol - ler Kraft! Flieg zu den Wo - ken, schwe - be im Kreis,

*Red.*

\* *Red.*

\*

11 *pp*

schwe - be und schwe - be, schwe - be leis, Schwe - be und schwe - be, schwe - be leis,

*Red.*

\* *Red.*

\*

15 *mf* 3 2 1 3 1 3 2

kehr zurück zur Er - de in uns - ren Kreis!

*Red.*

\* *Red.*

\*



# Vogelgesang

versuche, das Stück mit der Leichtigkeit zu spielen, mit der ein Vogel sein Lied erklingen lässt

Andante (♩ = 104)

Oliver Ruschke

*Ruf* *Echo*

*mf* *p*

5

*mf* Sitzt ein Vo - gel am Mor - gen im Bau - me, singt sein fröh - li - ches

8

Lied im-mer-zu.. *mf* *p*

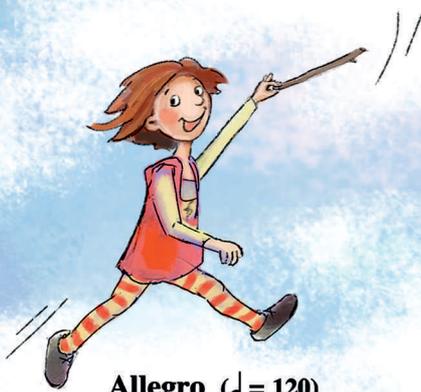
13

*mf* *p*

Sitzt am A - bend wie - der da o - ben, singt nun lei - se sein A - bend-lied..

17

*mf* *p*



# Himmel und Erde

Musik verbindet alles miteinander

**Allegro** (♩ = 120)

Oliver Ruschke

kräftig, wie von Trommeln begleitet

**f** Dschi-ga dscha-ga dschi-ga dscha-ga uh-u - uh dschi-ga dscha-ga dschi-ga dscha-ga uh-u - uh!

**mf** 5 Spie - len und sin - gen für Him - mel und Er - de, spie - len und sin - gen für

8 Mensch und Tier, Lie - der sie wan - dern wie Wol - ken am Him - mel,

11 **f** brin - gen Re - gen und Frucht - bar keit! Dschi-ga dscha-ga dschi-ga dscha-ga uh-u - uh

15 **mf** dschi - ga dscha - ga dschi - ga dscha - ga uh - u - uh! Un - se - re Lie - der sind

© 2021 by Musikverlag hayo

HY 11.026

